

sanitärjournal

Fachmagazin für BAD-Design und SHK-Systemtechniken



BEMM
Qualitäts-Heizkörper

IRSAP Gruppe

Software

Strategieplanung mit „BusinessPlanSystem“

Kleinere und mittlere Unternehmen sehen sich mit der großen Herausforderung konfrontiert, wie sie sich in immer komplexeren Marktumgebungen so weiterentwickeln können, dass sie auch gegenüber global agierenden Konzernen konkurrenzfähig bleiben. Doch die Planungswerkzeuge namhafter Anbieter sind für die meisten Mittelständler zu komplex und damit zu teuer. Hier helfen Strategieplanungstools kleinerer Lösungsanbieter, die für wenig Geld eine effiziente Planung ermöglichen.

So setzt der Armaturen-Hersteller Friedrich **Gampper** aus Baden-Württemberg auf eine Lösung, die alle betriebswirtschaftlich relevanten Parameter systematisch auswertet, um auf dieser Basis perspektivische Aussagen zu veränderten Marktbedingungen zu generieren: die Strategieplanung mit der Software „BPS-ONE“ des Softwareanbieters **Denzhorn**.

Die Friedrich Gampper GmbH & Co. KG NIL-Armaturen produziert hochwertige WC- und Urinaldruckspüler, Eckventile, Geräteventile, frostsichere Auslaufarmaturen, Quetschverschraubungen und Anschlusszubehör im Sanitärbereich. Seit eineinhalb Jahren macht das Unternehmen die Strategieplanung mit der Software „BPS-ONE“. Der Ulmer Lösungsanbieter hat sich auf die Bereiche Planung,



Die Strategieplanungstools von Denzhorn ermöglichen für wenig Geld eine effiziente Planung. (Bild: Werkfoto)

Controlling, Konsolidierung und Unternehmenssteuerung spezialisiert. Kernstück seiner Dienstleistung ist das „BusinessPlanSystem BPS-ONE“. Das Tool ermöglicht den Aufbau einer betriebswirtschaftlichen Planung durchgängig vom Ergebnis und Cashflow bis zur Bilanz und Liquidität. Abgesichert wird die erfolgreiche Umsetzung der Planung durch einen professionellen Controlling-Prozess mit Soll-Ist-Vergleich, Prognose und Simulation.

Eine der wesentlichen Anforderungen des Armaturen-Herstellers, die das Tool zu erfüllen hatte, waren eine schnelle Umsetzung sowohl bei der Implementierung als auch bei der täglichen Anwendung. Das Ergebnis ist für den baden-württembergischen Betrieb überzeugend: Seit Einführung der Lösung hat sich laut Armaturenhersteller die Reaktionszeit deutlich verbessert, zum einen aufgrund der Erkenntnisse, die sich aus Planung und Prognosen ergeben, bestimmte Maßnahmen zu definieren sowie im weiteren durch die Kontrolle, ob und inwieweit die Maßnahmen gegriffen haben.

www.denzhorn.de